

Antisemitismus von Abraham Melzer – bewertet nach gängigen Items

Antisemitismus ist als Ressentiment kaum greifbar. Dennoch haben sich in der Antisemitismus-Forschung in den letzten Jahren Fragen herausgebildet, mit denen Forschungsinstitute Antisemitismus in der Bevölkerung abfragen. Damit soll Antisemitismus ungefähr eingekreist werden. Diese Fragen ähneln sich von Heitmeyer-Studie angefangen über „Mitte-Studien“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Bergmann-Studien und vielen anderen Erhebungen inhaltlich stark.

Die klassischen Hintergründe und dazugehörigen Fragen sind:

1: Mythos vom jüdischen Einfluß

- Juden haben in Deutschland zuviel Einfluß.

2: Schuldvorwurf

- Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen mitschuldig.

3: Vorteilsnahme aus Vergangenheit

- Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen.

4: Schlusstrich

- Ich ärgere mich darüber, daß den Deutschen auch heute noch die Verbrechen an den Juden vorgehalten werden.

- Ich bin es leid, immer wieder von den deutschen Verbrechen an den Juden zu hören.

5: Separationistischer Antisemitismus

- Die deutschen Juden fühlen sich stärker mit Israel als mit Deutschland verbunden.

- Die Juden hierzulande interessieren sich mehr für israelische als für deutsche Angelegenheiten.

6: Israelbezogener Antisemitismus

- Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.

- Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, daß man etwas gegen Juden hat.

- Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser.

7: NS-vergleichende „Israelkritik“

Was der Staat Israel heute mit den Palästinensern macht, ist im Prinzip auch nichts anderes als das, was die Nazis im Dritten Reich mit den Juden gemacht haben.

Beim Lesen der Artikel von Abraham Melzer reichen nur wenige Artikel aus, um ein breites Portfolio der Items zu entdecken. Nahezu alle Zitate sind aus Melzer-Artikeln der letzten Jahre und stammen aus des Online-Blog „Der Semit“ oder dem „Palästina Portal“. Die Orthografie wurde ohne Änderungen übernommen.

NS-ISRAEL-Vergleich

Den NS-Israel-Vergleich gestaltet Melzer nicht so geradlinig, wie er in der Untersuchung abgefragt wird. Er setzt ihn immer wieder in neuen Facetten zusammen, so dass erst beim regelmäßigen Lesen der Melzer-Texte daraus ein Ganzes wird. Diese Vergleiche sind stark wiederkehrend und könnten seitenweise ergänzt werden:

Item: Was der Staat Israel heute mit den Palästinensern macht, ist im Prinzip auch nichts anderes als das, was die Nazis im Dritten Reich mit den Juden gemacht haben.

Melzer:

„Und wenn Broder meint, dass man in einem **Bericht** von Juden **über Auschwitz** nicht die Sichtweise der Waffen-SS übernehmen kann. Damit hat er allerdings vollkommen Recht, genauso wie man in einem **Bericht über die Nakba** aus der Sicht der Opfer, der Palästinenser, nicht auch die Sicht der Täter, der Israelis übernehmen kann.“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„Die **Waffen-SS** war eine kriminelle Armee und die **IDF** ist es leider auch.“

<http://der-semit.de/krieg-ohne-ende-paranoia-ohne-ende/>

„Der Zynismus und die Häme mit denen die **Israelis und die Bundeskanzlerin** Angela Merkel die Bestrebungen der Palästinenser nach Anerkennung und Beachtung beantworten, sind mindestens **genauso** widerlich und unmoralisch wie der Zynismus der **Nazis**.“

<http://der-semit.de/merkel-erwache-israel-vor-gericht-essays-eines-antizionistischen-juden/>

„Dass **Deutsche** trotzdem das **getan haben**, was sie taten, ist das Ergebnis politischer Verführung und Gehirnwäsche. In **Israel** ist es **genauso**.“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„Der **Zentralrat** wird es aber nicht tun, weil es zu schwach und feige ist und versucht seine Hände in Unschuld zu waschen, **wie die Führung der Nazis** sich auch niemals für Ausfälle des „Völkischen Beobachters“ entschuldigt hat.“

<http://www.arendt-erhard.de/deutsch/palestina/2015%2004%2027.html>

„Das Problem ist, dass die Presse schweigt oder sich bestenfalls die Argumente der streitbaren **Zionisten** annimmt, dass die Behörden stumm sind, dass die Kirchen kein Wort sagen, dass die Gewerkschaften zuschauen, wie pro palästinensische Veranstaltungen **nach SA-Art** gestürmt werden“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

Sekundärer Antisemitismus

Moment des sekundären Antisemitismus ist die Relativierung der Shoah auf unterschiedlichen Wegen. Der in Deutschland einzig verbotene Weg ist die Holocaust-Leugnung. Ein prominentes der heute ausgelebten Formen ist, den Juden vorzuwerfen, heute Vorteile aus der Shoah zu ziehen – womit die Nachkommen der Opfer als Nutznießer der Shoah erscheinen sollen. Abgefragt wird das in Untersuchungen mit dem Satz:

Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen.

Auch davon ist bei Melzer einiges zu finden:

Melzer:

„Denn, das Deutsche die Staatsgründung Israels als eine Art von „**Wiedergutmachung**“ der Geschichte ansehen, mithin grundsätzlich **zu Völkerrechtsverbrechen Israels schweigen sollen**, ist für die **hier lebenden Juden**, mit wenigen Ausnahmen, **selbstverständlich**.“

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

„Dabei besteht seit Jahrzehnten keinerlei physische Bedrohung von in Deutschland lebenden Juden in ihrer Eigenschaft als Juden. Im Gegenteil, im allgemeinen Entsetzen über die **jüngste deutsche Vergangenheit** besteht ein **Tabu der Unantastbarkeit von Juden**.“

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

Inflationärer Gebrauch der Zuschreibung „Jude“ beim politischen Gegner

Eine fast aus der Mode gekommene Form des Antisemitismus ist es, das Jüdische beim politischen Gegner hervorzuheben und in einer Reihe von Kraftausdrücken unterzumischen. Beim Prozess Knobloch gegen Melzer kritisierte das die Knobloch-Seite, weil Melzer Knobloch in einem Artikel einen „Jüdischen Clown“ nannte. Bei Melzer kommt dies häufig vor. Hier seien die Beispiele an einem Artikel demonstriert, damit klar wird, dass die Fragmente nicht aus vielen Jahren zusammengestellt sind, sondern im Rahmen der Agitation komprimiert auftreten:

Melzer:

„Broder schafft es immer wieder, das Publikum mit seinen niveaulosen **jüdischen** Witzen zu erheitern“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„In dieser Gosse ist nun der Antisemitismus gelandet, nachdem **Juden wie Broder** sich seiner angenommen haben.“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„Dabei hatte sie gegen Zionisten wie Henryk M. Broder, dem eitlen, zynischen und selbstgefälligen **alternden Juden**, keine Chance, wenn sie nicht bereit gewesen wäre auf sein Niveau hinabzusteigen,“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„**Broder beleidigt** nicht als einer von uns, nicht einmal als einer von uns Juden, sondern **als Jude**, der mit einem Ghetto im Kopf lebt und glaubt, dass die Mauern des Ghettos ihn schützen und er deshalb alles sagen kann, auch die gemeinsten Beleidigungen, **weil er Jude ist**.“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

Verknüpfung von Juden im Allgemeinen mit negativen Eigenschaften

Herausragend bei Texten von Melzer ist, dass er schlecht über Juden spricht. Da er selbst Jude ist, scheint das offenbar vielen verzeihlich. Legt man diese Aussagen aber in den Mund eines beispielsweise nicht-jüdischen Politikers, wird schnell klar, dass die Aussagen selbst ein antisemitisches Geschmäckle haben. Folgende Liste ließe sich um viele Seiten verlängern. Hier wurden wieder bewusst viele Zitat aus einem Artikel verwendet, um die Dichte der Einschätzungen

darzulegen. Sie finden sich auch in zahlreichen anderen Artikeln.

Melzer:

„**Die Juden** sind wohl irgendwann und irgendwo in der Zeit vor der Aufklärung und der Französischen Revolution in ihrer Entwicklung **stehen geblieben**“

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

„Darauf basiert auch unser Grundgesetz, das **für alle Deutschen gilt**, aber offensichtlich für **die Juden und deren Zentralrat nicht**.“ (Anm.: Hier ist auch Item 6 aus der Liste enthalten, „Separatistischer Antisemitismus“)

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

„Es ist höchste Zeit, dass auch **die Juden** in Deutschland **im 21. Jahrhundert ankommen**. Dazu gehört, dass sie sich auch harte Kritik an der Politik des Staates Israel anhören müssen“

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

„Ich bin immer wieder entsetzt von der israelischen, aber auch von der **jüdischen Gleichgültigkeit** über dieses schreckliche Verbrechen“

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

„Es ist diese **'jüdische' Arroganz und Überheblichkeit**, die die Israelis dazu verführt zu glauben, sie seien besser, moralischer, vernünftiger, humaner und klüger als alle ihre Nachbarn, und viel **mehr noch, als alle anderen Völker**.“

<http://der-semit.de/his-masters-voice/>

„Oliver Polak ist nicht der einzige, der in die Psychiatrie gehört. Offensichtlich gibt es auch **weitere Juden**, die an **Paranoia leiden**.....“

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

„Schon seit Jahren mischen sich **solche aggressive Juden und sogar der Zentralrat der Juden** in solchen Debatten ein, die sie in der Regel selber inszenieren, um ein Ziel zu erreichen: Israel von jeglicher Schuld am Schicksal des palästinensischen Volkes reinzuwaschen.“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„Die Palästinenser in Israel werden von [Charlotte Knobloch] und **Ihresgleichen** unterdrückt und täglich gedemütigt. Sie finden es richtig und schweigen zu diesem Unrecht. Für Sie ist es kein Unrecht, sondern das **ewige von Gott gegebene Recht, dass Juden, nur Juden**, in Israel bzw. Palästina leben dürfen.

http://www.palaestina-portal.eu/Stimmen_deutsch/melzer_abraham_Offener%20Brief%20an%20Charlotte%20Knobloch.htm

Fühlen sich Israel mehr verbunden

Dass sich Juden nicht dem Staat in dem sie leben, zugehörig fühlen, sondern einer anderen Macht, zählt zu den älteren Facetten des Antisemitismus. Das wird bei Umfragen heute unter anderem wie folgt abgefragt:

Die Juden hierzulande interessieren sich mehr für israelische als für deutsche Angelegenheiten.

Melzer:

„Soll die **jüdische Gemeinschaft in Deutschland** weiter so machen? Vielleicht sogar **ewig eine israelische Kolonie** bleiben und den **israelischen Interessen dienen**, auch wenn diese noch so absurd, unmenschlich, undemokratisch und **im Gegensatz zu unserem Grundgesetz** stehen? Wie lange noch wollen **jüdische Gemeinden ein Fremdkörper** in diesem Land sein, der sich **loyal zum Staat Israel bekennt und nicht zu diesem Staat, in dem sie leben?**“

<http://der-semit.de/his-masters-voice/>

„Sind die Juden in Deutschland nur **Juden** in Deutschland? Wollen sie **sich nicht integrieren?** Wollen sie immer **abseits stehen** und über Deutschland reden, als ob sie gar nicht hier leben? **Wollen sie keine Deutsche sein**, obwohl viele von ihnen schon zwei oder gar drei Generationen hier leben und die meisten hier bleiben wollen, weil sie sehr gut wissen, dass es ihnen nirgends, und am aller wenigsten in Israel, besser gehen würde.“

<http://der-semit.de/his-masters-voice/>

„Palästinenser auf der ganzen Welt wollen und werden protestieren und der **Zentralrat Präsident**, diese **dumme Stimme ihrer israelischen Herren**, fordert, Verbot der geplanten palästinensischen Demonstrationen.“

<http://der-semit.de/ich-schaeme-mich/>

„Und die **jüdische Presse, jüdische Politiker und Zentralratsvorsitzende, jüdische Bundeswehrprofessoren und jüdische**, zionistische **Polemiker** sehen immer noch nur das, was sie sehen wollen, bzw. was ihnen die **israelische Hasbara (Propaganda) zeigt. Holocaust, Auschwitz und Antisemitismus, Antisemitismus, Antisemitismus...Da kann man auch als Jude fast schon ein Antisemit werden...**“

<http://der-semit.de/ich-schaeme-mich/>

„Während [ZJD-Präsident] Schuster die Rolle des Knechts spielt, der seinem Herrn aus dem Munde redet, als wäre er „his masters voice“, spielt Netanjahu die Rolle des „Master““

<http://der-semit.de/his-masters-voice/>

„Wie lange noch will man in deutschen Synagogen zum Wohle der israelischen Armee beten?“

<http://der-semit.de/his-masters-voice/>

Herunterspielen und Abstreiten der Existenz von Antisemitismus

Ein markantes Merkmal des neuen Antisemitismus ist es, zwar Auschwitz nicht zu leugnen, aber zu bestreiten, dass es Antisemitismus noch heute gebe. Melzer dreht es in einigen Zitat sogar soweit, dass die eigentlich heute Leidenden die Antisemiten seien:

Melzer:

„Dabei ist doch der Antisemitismus kein Problem der Juden, heute erst recht nicht, sondern in erster Linie das der Antisemiten. In Wachhund-Mentalität wird alles angeprangert und verfolgt, oft auch nur pauschal denunziert, was nach 'Antisemitismus' riecht oder gar stinkt“

<http://der-semit.de/antisemiten-sind-mir-egal-antisemit-ist-wen-manche-juden-hassen/>

“Früher war ein Antisemit derjenige, der Juden hasste. Heute ist ein Antisemit eher derjenige, den die Juden nicht mögen.“

<http://der-semit.de/ab-wann-ist-kritik-an-israels-politik-antisemitisch/>

“Man muss kein Antisemit sein, um als solcher von Berufszionisten und Berufsjuden in die Pfanne gehauen zu werden.“

<http://der-semit.de/ab-wann-ist-kritik-an-israels-politik-antisemitisch/>

„Wenn jemand glaubt, dass alle Juden Spekulanten sind, ist es kein Antisemitismus. Es ist ein Vorurteil, denn jemand, der das und anderen Unsinn über Juden glaubt, hasst Juden nicht unbedingt und will schon gar nicht, dass sie massakriert werden.“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„Die Nazi-Ideologie war antisemitisch, sie war beeinflusst von den „Protokollen der Weisen von Zion“, die durch und durch antisemitisch waren. Aber waren auch alle Nazis Antisemiten?“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„Deshalb halte ich das Geschrei und das Jammern um Antisemitismus für absurd und heuchlerisch, denn diejenigen, die davon tagaus tagein reden, können nicht verdecken und verheimlichen, dass es ihnen um etwas ganz anderes geht, nämlich um Israel.“

<http://der-semit.de/hass-fabrik-hawk/>

„Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss“ sowie „Antisemiten verstehen“

Die Aussagen Melzers, denen nicht unbegründet antisemitischer Gehalt unterstellt werden kann, wurden nun zur Genüge vorgetragen. Der Vollständigkeit halber seien hier noch zwei antisemitische Items kurz angesprochen, allerdings nur mit je einem Zitat ausgeführt, da an dieser Stelle schon genug zitiert wurde.

Item: Juden haben in Deutschland zuviel Einfluss.

Melzer: „Deutsche Politiker sollen endlich aufhören sich von jüdischen Zionisten zu bücken, einen Kotau zu machen“ (Zitiert von Lejeune)

<http://www.flyingstone.info/?p=3156>

Item: Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.

„Wenn ich Palästinenser wäre, [...] ich würde mit Sicherheit auch zu einem Messer greifen und den erst besten Israeli niederstechen, der mir begegnet.“

<http://der-semit.de/ich-schaeme-mich/>

Eine Zusammenstellung von „Schlamassel Muc“ anlässlich der Berichterstattung über die gerichtliche Auseinandersetzung zwischen Abraham Melzer und Charlotte Knobloch